

Swiftkirchen-Schild wird Teil der Geschichte im Bonner Museum

Das Swiftkirchen-Schild, Symbol für Taylor Swifts Konzerte in Gelsenkirchen, wird nächste Woche im Bonner Haus der Geschichte präsentiert.

Die kulturelle Bedeutung von Swiftkirchen

Das temporär entstandene Swiftkirchen, eine umbenannte Version der Stadt Gelsenkirchen, fand kürzlich seinen Weg ins **Haus der Geschichte** in Bonn. Diese bemerkenswerte Aktion kommt nicht nur den Erinnerungen zahlreicher Fans zugute, sondern spiegelt auch die kulturelle Relevanz von Musikveranstaltungen wider und zeigt, wie sie Gemeinschaften prägen können.

Ein Symbol der Gemeinschaft

Der Ort, der durch die drei Konzerte von Popikone Taylor Swift bekannt wurde, wird ab der kommenden Woche im Foyer des Bonner Museums ausgestellt. Oberbürgermeisterin **Karin Welge** äußerte, dass das Schild für „unendlich viele Erinnerungen an drei Tage Partystimmung mit sehr vielen jungen gut gelaunten und friedlichen Menschen“ stehe. Diese Aussprache betont die gewaltfreie und positive Atmosphäre, die während des Events vorherrschte, und hebt die Bedeutung von Festivals in der heutigen Zeit hervor.

Design und Übertragung des Schildes

Der Stadtgrafiker **Uwe Gelesch**, der das Ortsschild entworfen

hat, war bei der Übergabe sichtlich stolz. „Dass unser Swiftkirchen-Schild, das ursprünglich in Gelsenkirchen nur temporär zu sehen sein sollte, jetzt einen Platz im Museum gefunden hat, finde ich richtig klasse“, sagte Gelesch. Diese Aussage zeigt, wie eng Kunst und lokale Identität zusammenhängen.

Ein Blick in die Geschichte

Das Schild wird Teil der umfangreichen Sammlung des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, das Besuchern die Entwicklung der deutschen Geschichte näherbringt. Der Eintritt ist frei, wodurch ein breites Publikum angesprochen wird. Das Museum, gelegen in der **Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn**, bietet eine Plattform, um die Erinnerungen, die mit Swiftkirchen verbunden sind, festzuhalten und zu teilen. Die Entscheidung, ein solches Schild auszustellen, verdeutlicht die Bedeutung von Musik als kulturelle Ausdrucksform, die Gemeinschaften zusammenbringt und prägt.

Eine bleibende Erinnerung

Die temporäre Umbenennung von Gelsenkirchen zeigt, wie Musikveranstaltungen Menschen inspirieren und zusammenschweißen können. Nicht nur das Schild selbst, sondern auch die damit verbundenen positiven Erinnerungen werden durch die Ausstellung im Haus der Geschichte lebendig gehalten. Die Hoffnung von Oberbürgermeisterin Welge, dass diese Erinnerungen ins Haus der Geschichte einziehen, spiegelt den Wunsch wider, die Kraft von Musik und Gemeinschaft auch in Zeiten von Wandel und Herausforderungen zu bewahren.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de